

Forum 2:

# Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten in der Praxis ausbilden

Workshop im Rahmen der Tagung des Berliner Bündnisses für Pflege  
„Mehr Qualifikationsmix in der Pflege“

8.6.2023

Prof. Dr. Sandra Altmeyen  
Katrin Rohde



# WAS SIE ERWARTET ...

## Praxisanleitung im Rahmen der Ausbildung zur Pflegefachassistenz

- Kleine Einstimmung: Wer ist im Raum?
- Impulsvortrag: Zu den Rahmenbedingungen der Ausbildung zur Pflegefachassistenz.
- Austauschrunden zu ausgewählten Themen der Praxisanleitung.
- Diskussion im Plenum.



Illustration: Annika Huskamp

# KURZVORSTELLUNG PROJEKT CURAP

Curriculare Arbeit der Pflegeschulen und Praxiseinrichtungen  
in Berlin unterstützen (CurAP)

**Projektförderung:** Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

**Projektträger:** Evangelische Hochschule Berlin (EHB)

**Projektlaufzeit:** 01.10.2019 – 31.12.2023

**Projektleitung:** Prof. Dr. Annerose Bohrer

**Internetseite:** <https://www.eh-berlin.de/forschung/curriculare-arbeit-der-pflegeschulen-in-berlin-curap>



# RAHMENBEDINGUNGEN DER AUSBILDUNG

## Beispiel Ausbildungsstruktur aus der Handreichung:

**Dauer:** 18 Monate.

Bei entsprechenden Bedingungen und Antragstellungen sind Verkürzungen (12 Monate) oder Verlängerungen (36 Monate) möglich.

**Ausbildungsträger:** Langzeitpflegeeinrichtungen, ambulante Pflegedienste oder Krankenhäuser

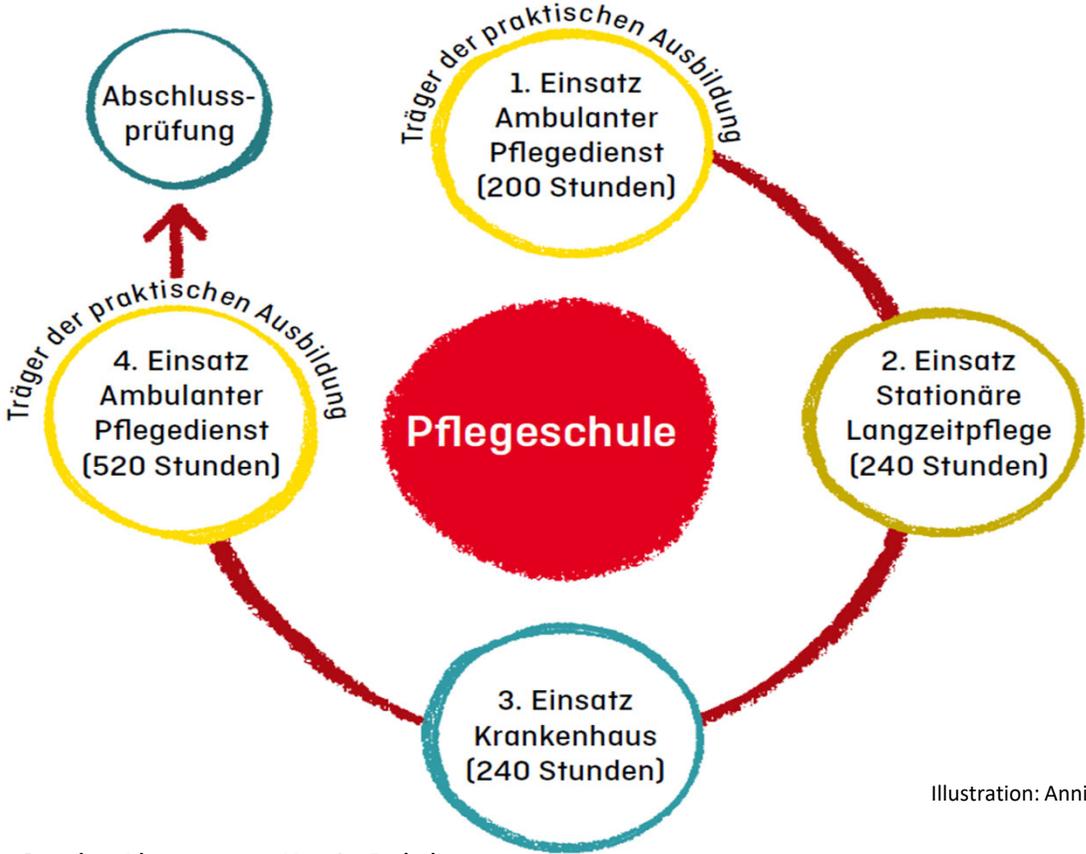


Illustration: Annika Huskamp

# PRAXISANLEITUNG



Illustration: Annika Huskamp

3. Auszubildende in der Berufspraxis unterstützen und anleiten

mindestens 10% geplant und strukturiert  
entsprechend dem Ausbildungsplan

Aufgabe Praxisanleitende:

- Auszubildende schrittweise an beruflichen Aufgaben heranzuführen, berufsrelevante Kompetenzen vermitteln
- Kontakt zur Pflegeschule halten
- dazu beitragen, dass die Auszubildenden regelmäßig die Ausbildungsnachweise führen.

zeitgleich maximal zwei Auszubildende  
von einer/einem Praxisanleitenden  
angeleitet

# WER LEITET AN?

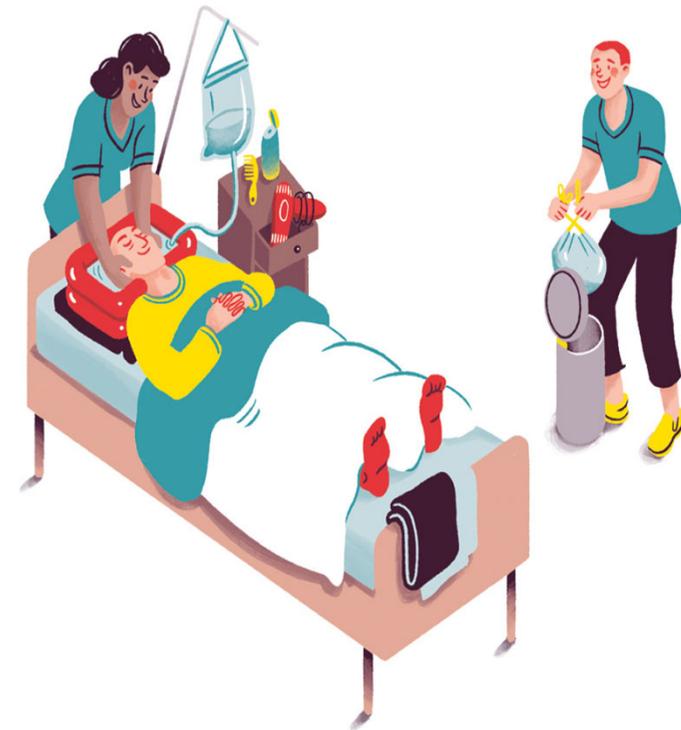
## QUALIFIKATION DER PRAXISANLEITUNG NACH §4 DER AUSBILDUNGS- UND PRÜFUNGSVERORDNUNG

300 h berufspädagogische Zusatzqualifikation, 24 h Pflichtfortbildung, Erfahrung im Setting

bis zu 50% der Praxisanleitung kann unter Gesamtverantwortung einer Praxisanleitung durch für die Vermittlung der Ausbildungsinhalte geeignete Personen mit berufspädagogischer Zusatzqualifikation und regelmäßiger berufspädagogischer Fortbildung erfolgen → z.B. Pflegefachassistentinnen

Übergangsregelung bis 31.12.2027: Delegation bis zu 50% auch an Pflegefachpersonen, Pflegefachassistenten- und -hilfskräfte ohne berufspädagogische Zusatzqualifikation

Pflegefachassistenz – ein neuer Ausbildungsberuf in Berlin



# KOMPETENZPROFIL

*Welche Kompetenzen sind für den Berufsalltag der Pflegefachassistenz wichtig?*

- Was sollten sie können?
- Wie grenzen sie sich von anderen Berufsgruppen ab?
- Was kann das Team von ihnen erwarten?
- Was bedeutet das für eine faire kompetenzbezogene Delegation?



**Pflegefachassistenz**  
**Ein neuer Ausbildungsberuf in Berlin**  
**Handbuch**

# AUSBILDUNGSZIEL UND KOMPETENZPROFIL PFLEGEFACHASSISTENZ

1. „selbstständige  
Wahrnehmung  
unter Prozess-  
verantwortung  
einer  
Pflegefachperson“

Körperbezogene  
Pflegemaßnahmen in stabilen  
Pflagesituationen durchführen

Menschen bei der Pflege und  
Betreuung unterstützen, sie  
aktivierend in Pflegehandlungen  
einbeziehen

Notfallsituationen und  
Veränderungen der  
Pflagesituation erkennen und  
angemessen handeln

Bei der Erstellung der Pflege- und  
Betreuungsplanung mitwirken, (...)  
eigene Tätigkeiten und  
Beobachtungen dokumentieren

Bei der Lebensgestaltung im Alltag  
unterstützen, Teilhabe und  
Autonomie stärken

Mit anderen Berufsgruppen unter  
Reflektion der Situation und der  
eigenen Rolle zusammen zu  
arbeiten

§ 6 (3) des Berliner Pflegefachassistenzgesetzes

# AUSBILDUNGSZIEL UND KOMPETENZPROFIL PFLEGEFACHASSISTENZ IN DER ZUSAMMENARBEIT

2.  
„unter Anleitung  
und  
Überwachung  
einer  
Pflegefachperson“

Ausgewählte, ärztlich veranlasste  
(...) Verrichtungen durchführen wie  
Vitalzeichenkontrolle,  
Medikamentengabe, subcutane  
Injektionen, Inhalationen,  
Einreibungen, An- und Ausziehen  
von Kompressionsstrümpfen

Ausgewählte  
Assessmentinstrumente sicher  
anwenden

Personen in der Endphase ihres  
Lebens unterstützend begleiten  
und pflegen

An der Einleitung  
lebenserhaltender  
Sofortmaßnahmen bis zum  
Eintreffen der Ärztin oder des  
Arztes mitwirken

§ 6 (3) des Berliner Pflegefachassistenzgesetzes

# WAS GESCHIEHT IN DEN AUSTAUSCHRUNDEN?

Sie beschäftigen sich an der Station Ihrer Wahl intensiver mit einem Thema.

Sie lernen das Handbuch besser kennen.

Sie tauschen sich anhand von Impulsen aus und profitieren von Ihrer Erfahrung.

Sie bringen Ihre Erkenntnisse und Fragen ins Plenum ein.

- Was wollen wir teilen?
- Was wollen wir diskutieren?



Illustration: Joanna Wilkans

# THEMEN DER AUSTAUSCHRUNDEN

## Station 1:

Pflegefachassistent:innen  
in ihrer Rolle stärken und  
ihnen einen guten Start in  
die Einsätze ermöglichen.

## Station 2:

Die Auszubildenden im  
täglichen Lernprozess  
stärken.

## Station 3:

Geplante Anleitung  
gestalten – gewusst, wie!

## Station 4:

Lernerfolge gemeinsam  
einschätzen und sich im  
Team für Ausbildung stark  
machen.

# LITERATUR

Ordnungsmittel des Landes Berlin zur Pflegefachassistentenausbildung. Online verfügbar unter <https://www.berlin.de/lageso/gesundheit/berufe-im-gesundheitswesen/ausbildung-im-inland/pflegefachassistentin-pflegefachassistent/> [31.05.23]

Arbeit gestalten (Hrsg.) (2023): Pflegefachassistenz. Ein neuer Ausbildungsberuf in Berlin. Handbuch. Berlin (*hier sind die Grafiken dieser Präsentation entnommen*)

Bohrer A. (2023) (im Erscheinen): Lernort Praxis. Kompetent begleiten und Anleiten. Brake: Prodos.

Darmann-Finck I., Baumeister A. & Greiner A. (2016): Projektbericht Qualifikationsmix in der stationären Versorgung im Krankenhaus. Online verfügbar unter [file:///C:/Users/User/AppData/Local/Temp/MicrosoftEdgeDownloads/948db761-f7d2-482e-81a3-c90669fbc4a8/Abschlussbericht-end%20\(2\).pdf](file:///C:/Users/User/AppData/Local/Temp/MicrosoftEdgeDownloads/948db761-f7d2-482e-81a3-c90669fbc4a8/Abschlussbericht-end%20(2).pdf) [03.12.21]

Walter A., Herzberg H. & Ahlheit P. (2021): Handlungsempfehlungen für die Anpassung von in Landeszuständigkeit liegenden Ausbildungen in Assistenzberufen in der Pflege als Folge des Pflegeberufereformgesetzes. Kurzfassung der qualitativen Studie zur Vorbereitung eines innovativen curricularen Entwicklungsprozesses für die reformierte Pflegeassistentenausbildung im Kontext des Neksa-Projekts. Cottbus-Senftenberg: btu



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Evangelische Hochschule Berlin